

Ackerbau 68/2026

Frankfurt (Oder), 02. September 2026

Bekämpfung von Ausfallgetreide und Gräsern in Winterraps

Aktuell befindet sich der Raps auf vielen Flächen im Keimblatt bis 2-Blattstadium. Schlagweise ist bereits Ausfallgetreide zu finden. Dort, wo es vermehrt auftritt und schon zwei bis drei Blätter hat, ist über eine Bekämpfung zu entscheiden, um die Konkurrenz für den Raps zu reduzieren.

Gegen Ungräser und Ausfallgetreide stehen im Winterraps für den Nachauflauf verschiedene Graminizide zur Verfügung (siehe Tabelle Gräserherbizide in Winterraps zur Herbstbehandlung im Anhang). Der Wirkmechanismus (HRAC 1) dieser blattaktiven Herbizide ist für alle gleich. Entsprechend der Wirkstoffe werden FOPs und DIMs unterschieden. Beachten Sie bei wirkstoffgleichen Produkten die z. T. verschiedenen Wirkstoffgehalte und die sich daraus ergebenden maximal zugelassenen Aufwandmengen, unterschiedlichen Indikationen, Anwendungszeitpunkte und Anwendungsbestimmungen.

Neu in diesem Herbst wird das Herbizid **Evolution** mit den Wirkstoffen Quizalofop P-ethyl (70 g/l) und Clethodim (140 g/l) vermarktet. Die Anwendung erfolgt ab BBCH 12 mit 0,5 l/ha gegen Ausfallgetreide und einjährige Einkeimblättrige bzw. mit 1,0 l/ha gegen schwer bekämpfbare einjährige Einkeimblättrige und Quecke in vorgeschriebener Mischung mit 1,0 l/ha Radiamix.

Die Anwendung der Graminizide sollte erfolgen, wenn sich die Masse der Getreidepflanzen im 2- bis 3-Blattstadium befindet. Günstige Bedingungen zur Applikation wie eine hohe Luftfeuchtigkeit und milde Temperaturen beschleunigen den Wirkungseintritt. Aufwandmengenreduzierungen wie zum Beispiel 0,5 - 0,7 l/ha Agil-S, 0,75 - 1,5 l/ha Focus Ultra + 1,0 l/ha Dash E.C., 0,8 - 1,0 l/ha Fusilade Max, 0,5 - 1,25 l/ha Panarex oder 0,6 - 1,1 l/ha Targa Super sind möglich. Gegen Gerste und Windhalm reichen in der Regel die niedrigeren, gegen Ackerfuchsschwanz, Trespen, Weidelgräser oder Weizen sind die höheren Aufwandmengen erforderlich. Sind die Rapspflanzen noch sehr klein, ist zu beachten, dass der Einsatz einiger Produkte wie z.B. Agil-S, Ready und Select 240 EC erst ab BBCH 13 des Rapses, Brixton, Sedim 120 und Wish Top ab BBCH 12 und Focus Ultra ab BBCH 11 zugelassen ist. Ansonsten sollten die Kulturpflanzen mindestens das voll ausgebildete Keimblattpaar vorweisen. Nur die bereits aufgelaufenen Getreidepflanzen werden erfasst. Sollte eine zweite Behandlung erforderlich werden, muss ein anderes Produkt genutzt werden, da die Mittel nur jeweils einmal in der Kultur angewendet werden dürfen.

Tankmischungen mit Nachauflaufherbiziden, Wachstumsreglern oder Insektiziden sind grundsätzlich möglich. Dabei ist der Einsatz der Mischpartner an die aktuelle Situation anzupassen und deren Ansprüche und Anwendungszeitpunkte zu beachten. Vermieden werden müssen Tankmischungen von Graminiziden mit Fox. Für Kombinationen mit Ladiva oder Belkar gibt es Einschränkungen. Bisher gelten Tankmischungen von LaDiva mit Focus

Ultra + Dash E.C., Flua Power, Fusilade Max, Panarex und Clethodim-haltigen Produkten als möglich. Für alle anderen Graminizide gelten Spritzfolgen mit 7 Tagen Abstand als unbedenklich. Keine Mehrfachmischungen mit Graminiziden und Fungiziden!

Auf Ackerfuchsschwanz- oder Weidelgrasstandorten mit bekannter FOP-Resistenz sollten Mittel aus der Wirkstoffgruppe der DIMs (Select 240 EC, Brixton, Focus Ultra) mit voller Aufwandmenge zum Einsatz kommen. Ab Vegetationsende (Temperaturen < 10° C) kann durch den Einsatz eines Propyzamid-haltigen Produktes, z. B. Kerb Flo, Setanta Flo oder Milestone, ein Wirkstoffwechsel zur Gräserbekämpfung erfolgen.

Weitere Informationen zum Einsatz von Gräserherbiziden im Winterraps finden Sie in der Broschüre „**Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland 2026**“ auf **S. 195** sowie **S. 301 ff.**

Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern im Nachauflauf

Im NA kann entsprechend der schlagspezifischen Verunkrautung ein zielgerichteter Einsatz mit den dafür zur Verfügung stehenden Herbiziden erfolgen (Siehe dazu **Hinweis 61** vom 12.08.2026!). Zur Vermeidung von Schäden an den Kulturpflanzen sind für die Anwendung von LaDiva und Belkar die Angaben des Herstellers zu Mischpartnern und Einsatzbedingungen zu beachten:

- Anwendung erst ab vollständiger Ausbildung des zweiten Laubblattes (BBCH 12)
- TM mit Graminiziden: Clethodim-haltige Produkte + Netzmittel (bis Ende September), Flua Power, Focus Aktiv Pack, Panarex möglich, keine TM mit Agil-S
- TM Belkar (2. Splittingtermin ab BBCH 16) mit Fungiziden: Architect + Turbo, Folicur, Orius, Tilmor, Toprex möglich, keine Anwendung Metconazol-haltiger Fungizide im Herbst
- keine Mehrfachmischungen mit Fungiziden und Graminiziden
- TM mit Bordünger und Insektiziden möglich

Mit Fox kann im NA noch u. a. gegen Weg- und Löselsrauke vorgegangen werden. Um Kulturpflanzenschäden zu vermeiden, sollte Fox nur in gut abgetrockneten Beständen appliziert werden. Die Anwendung kann ab BBCH 16 mit maximal 1,0 l/ha oder im Splitting (0,3/0,7 l/ha zu BBCH 14/16) im Abstand von 10 – 14 Tagen erfolgen. Mischungen mit Graminiziden, Fungiziden und Insektiziden werden nicht empfohlen, in Spritzfolge sollte ein Abstand von 5 – 7 Tagen eingehalten werden. Lt. Zulassungsinhaber ist eine Mischung mit Runway, Effigo, AHL oder Bordüngern möglich.

Tabelle: Gräserherbizide (Auswahl) in Winterraps zur Herbstbehandlung

PSM Zulassung bis	AWM (l o. kg/ha)	Wirkstoff	WSSA/ HRAC	WSG (g/l o. kg)	Abstand (m)								Anwenderschutz	BBCH	Ausfallgetreide	Windhalm	A.-Fuchsschwanz	Jährige Rispe	Weidelgras	Trespe	Quecke	
					Gewässer				Saumbiotop													
					Hang	Abdriftminderung (%)																
						-	50	75	90	-	50	75										90
Aryloxyphenoxypropionate (FOPs)																						
Agil-S ▶ 11/2027	1,0	Propaquizafop	1	100	-	⑤	⑤	⑤	⑤	0	0	0	0	♦	13-29	++	++	++	-	++	++	
	1,5 2x0,75														09							
Flua Power 05/2027	0,8 1,6	Fluazifop-P	1	128	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20 25	20 25	20 25	0 5	♦	NA ab 10	++	++	++	-	++	++	
Fusilade Max ▶ 05/2027	1,0 2,0	Fluazifop-P	1	107	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20 20	0 20	0 20	0 0		NA	++	++	++	-	++	++	
Leopard 11/2026 ▶	1,25	Quizalofop-P-ethyl	1	50	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	0	0	♦	10-39	++	++	++	-	++	++	
Maceta 50 ¹⁾ 11/2027 ▶	2,5	Quizalofop-P-ethyl	1	50	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	20	0	♦	10-39	++	++	++	-	++	++	
Panarex 11/2027 ▶	1,25 2,25	Quizalofop-P	1	32	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20 20	20 20	0 20	0 0		NA	++	++	++	-	++	++	
Phantom ▶ 05/2027	1,0 2,0	Fluazifop-P	1	107	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20 20	20 20	0 20	0 0	♦	NA ab 10	++	++	++	-	++	++	
Quick 5 EC ¹⁾ 02/2028	1,25 2,0	Quizalofop-P-ethyl	1	50	-	⑤	⑤	⑤	⑤	0 20	0 0	0 0	0 0	♦	10-18	++	++	++	-	++	++	
Ready 02/2028	1,0	Propaquizafop	1	100	-	⑤	⑤	⑤	⑤	0	0	0	0	♦	13-29	++	++	++	-	++	++	
Targa Super ¹⁾ 11/2027 ▶	1,25 2,0	Quizalofop-P-ethyl	1	46	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20 20	0 20	0 0	0 0	♦	10-39 NA, Quecke: 15-20cm	++	++	++	-	++	++	
Wish Top ²⁾ 11/2027	0,9 1,25	Quizalofop-P-ethyl	1	120	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20 20	0 20	0 0	0 0	♦	12-30 NA, Quecke: 15-20cm	++	++	++	-	++	++	
Cyclohexanedione (DIMs)																						
Brixton 05/2027	0,7 1,0	Clethodim	1	180	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	0	0	♦	NA 12-26	++	++	++	++	++	-	
Focus Aktiv-Pack 08/2027 Focus Ultra + Dash E.C.	2,5+1,0	Cycloxydim	1	100	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	0	0	0	♦	NA 11-18	++	++	++	-	++	++	
Juniper Max ⁵⁾ 08/2027 + Connector	0,5+0,5	Clethodim	1	240	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	0	0	0	♦	NA 10-30	++	++	++	++	++	-	
Sedim 120 ⁵⁾ 08/2027 ▶ + VexZone	0,8+0,4	Clethodim	1	120	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	0	0	♦	NA 12-30	++	++	++	++	++	-	
Select 240 EC 08/2027 ▶ + Radiamix	0,5+1,0	Clethodim	1	120	-	⑤	⑤	⑤	⑤	25	25	5	5		ab 13	++	++	++	++	++	-	
VextaDim 240 EC ³⁾⁵⁾ 05/2027 ▶ + VexZone	0,5+0,5	Clethodim	1	240	-	⑤	⑤	⑤	⑤	25	25	5	5	♦	10-30	++	++	++	++	++	-	
Kombination DIM und FOP																						
Evolution ⁴⁾ 08/2027 ▶ + Radiamix	0,5+1,0 1,0+1,0	Quizalofop-P-ethyl	1	140 70	-	⑤	⑤	⑤	⑤	20	20	20	0	♦	ab 12	++	++	++	++	++	++	

¹⁾ nicht in Vermehrungsbeständen; ²⁾ VA271; ³⁾ NW233 ⁴⁾ VA277; ⁵⁾ nur gegen Ausfallgetreide